



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

DCV – Newsletter

Ausgabe 4, November 2002

Vorwort des Verfassers:

Es ist nun Mitte November und der erste Saisonhöhepunkt auf internationaler Ebene steht kurz bevor. Die Europameisterschaft in Grindelwald erscheint schon jetzt rekordverdächtig. 21 Herren und 19 Damen Teams kämpfen um die europäischen Titel. So viele Nationen wie nie zuvor. Auch der Zeitrahmen sprengt alles bisher dagewesene. Mit An- und Abreise werden die Teams 13 (!) Tage im Schatten des Eigers verbringen. Zum Vergleich: Die Olympischen Spiele von Salt Lake dauerten ganze 3 Tage länger. Ob das in Zukunft so bleiben kann? Der ECF täte gut daran, das System zu überdenken.

Auf nationaler Ebene steht nun auch das Damen Team fest, welches den DCV in Grindelwald vertritt. Durchgesetzt hat sich die Spielgemeinschaft aus Füssen, Oberstdorf und Baden-Hills mit Skip Daniela Jentsch! Was während der ersten Meisterschaftsrunde in Garmisch passiert ist sei dahingestellt (siehe auch Kolumne auf S.4). Wenn sich zwei streiten, freut sich eben der Dritte. Das große Engagement dieses Teams hat einen derartigen Erfolg jedenfalls verdient. Zu große Erwartungen sollten wir diesem jungen Team nicht mit auf den Weg ins Berner Oberland geben. Zu groß scheint die Konkurrenz. Der Wille ist aber vorhanden und der kann ja bekanntermaßen Berge versetzen.

Vielen Dank auch für die vielen Zuschriften, ohne denen der Newsletter nicht zu realisieren wäre.

Unseren beiden Teams in Grindelwald möchte ich viel Glück wünschen! Hier auch gleich der Hinweis auf die Übertragungen von Eurosport und der Aufruf an alle für gute Einschaltquoten zu sorgen.

Weiterhin eine schöne Saison und Gut Stein !!!

Impressum:

Herausgeber:

Deutscher Curling Verband e.V.
Kestermannstr.2
82031 Grünwald

Redaktion:

Patrick Hoffmann
Theodor-Heuss-Str. 9
78467 Konstanz
broomslove@web.de

Erscheinungsweise:

Voraussichtlich 6 Ausgaben in der Saison 2002/2003

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder des DCV wieder.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

05. Januar 2003

1. Neujahrsturnier in Garmisch-Partenkirchen:

Nachdem sich die Gemeindewerke als Sponsor unseres langjährigen Gemeindewerkepokals zurückgezogen haben, veranstaltet die Curlingabteilung des SC Riessersee Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Winter-sportwoche dieses Jahr das erste Neujahrsturnier. Als Besonderheit haben wir beschlossen dieses Turnier in zwei Kategorien (Leistungs-, Breitensport) zu spielen. Zu diesem Turnier möchten wir besonders die Mannschaften ansprechen, die uns in den letzten Jahren immer treu verbunden waren. Wir würden uns sehr über Euer Kommen freuen. Die genauen Einzelheiten entnehmt bitte der Einladung (Link auf der Homepage des DCV; d.Red).

Rainer Schöpp

SCV Exekutivkomitee vorgestellt

eas. Christian Anderregg (Grindelwald), Beat Jäggi (Bern), Urs Müller (Genf), Romano Ruch (Uzwil), Silvio W. Cantele (Gossau/ZH) und Joe A. Wälchli (Winterthur) stellen sich für die Wahl in das Exekutivkomitee des Schweizerischen Curling Verbandes (neu: Swiss Curling) zur Verfügung. An der Präsidentenkonferenz der Region Ostschweiz des SCV vom 9. November im Curling Center Wetzikon gab Robert Hauser (Schaffhausen), Mitglied der Strukturreform-Kommission, die Namen der Kandidaten bekannt. An der konstituierenden Versammlung von Swiss Curling vom 1. Februar 2003 in Bern wählen erstmals Distriktsdelegierte aus den früheren Regionen Ost-, West- und Zentralschweiz den Vorstand. 64 Delegierte vertreten neu die Stimmen der 170 Klubs mit total 7611 Mitgliedern, wovon 1976 Frauen und 727 Juniorinnen und Junioren (Stand vom 29.09.2002). Neben den Wahlen in das Exekutivkomitee (bis 2002: Zentralvorstand) bestimmt der neue Delegiertenrat seinen Vorsitzenden sowie zwei Stellvertreter.



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

Neues vom 1. Sächsischen Curlingverein Geising

Die Curlingsaison hat am 14. Oktober in Geising begonnen. Endlich kann wieder auf Eis trainiert werden. Die Sommermonate haben die Curlingsportler im Ost-Erzgebirge optimal als Vorbereitung für die Saison 2002/03 genutzt. Einmal wöchentlich wurde in der Sporthalle trainiert. Dabei wurde vor allem Wert auf Kondition und taktische Grundlagen gelegt. Ein erster Leistungstest wurde in diesem Rahmen durchgeführt. Auf der Curlingebahn wird dann der Zweite folgen. Unser Trainerteam hat bei Lehrgängen in Füssen/Allgäu wichtige Kenntnisse für die erfolgreiche Arbeit erlangt. 13 Junioren absolvierten das internationale Curlingcamp ebenfalls in Füssen.

Höhepunkte der Saison werden die Bundesligarunde und die Deutschen Juniorenmeisterschaften sein. Ein Herrenteam (Spielgemeinschaft Geising-Füssen) wird in der Bundesligarunde starten und erhofft sich ein ernsthafter Gegner für die über viele Jahre hin erfolgreichen Teams zu sein. Jeweils ein Junioren und ein Juniorinnen-Team wird an den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Iffezheim (Baden-Baden) teilnehmen. Nach dem Gewinn der Bronzemedaille der Juniorinnen im Vorjahr sind natürlich die Erwartungen groß.

Großes Augenmerk wird der Verein auf das Gästecurling legen. Wir wollen damit die Sportart Curling populärer machen und außerdem ein zusätzliches touristisches Angebot in unserer Ferienregion schaffen. Diese Veranstaltungen werden genutzt um den finanziell sehr aufwendigen Sport teilweise zu finanzieren. Der Schulsport wird auch in diesem Jahr Bestandteil unserer Arbeit sein. Dabei ist es uns wichtig neue Talente zu sichten. Seit Wochen laufen in Geising umfangreiche Konzeptarbeiten für die Errichtung eines Landesstützpunkt Curling in Geising.

Dazu gab es ein Rundtischgespräch mit Vertretern aus Sport,

Kultus und Politik. Im Oktober soll dazu die umfangreiche Konzeption beim Landessportbund in Leipzig abgegeben werden.

Termine in Geising:

17.1. bis 19.1.2003 Internationale Deutsche

Seniorenmeisterschaften

7.2. bis 9.2.2003

Bundesligarunde, Qualifikation für die Weltmeisterschaften.

Infos: www.curling-geising.de

Team Kapp - Starker Saisonauftakt der Curler bei der „Bund“-Trophy 2002

4. Platz beim „heißesten“ Curlingturnier der Welt

Bern **Mit einer ausgezeichneten Leistung belegte die Mannschaft vom Curling Club Füssen mit Holger Höhne, Oliver Axnick, Uli Kapp und Skip Andy Kapp beim mit 64.000 Schweizer Franken dotierten Curling Turnier in der Schweizer Hauptstadt Bern den 4. Rang.**

Die deutschen Rekordmeister konnten das Turnier zwar 1999 schon mal gewinnen, jedoch waren die Voraussetzungen dieses Jahr ganz anders. Das Team um Andy Kapp hatte nach der aufreibenden letzten „Fast-Olympia-Saison“ den Trainingsaufwand erheblich reduziert und sich mehr um Beruf und Familie gekümmert. „Nach zehn Jahren Curling total haben wir im Frühjahr unsere Prioritäten und Ziele neu gesetzt“, so Andy Kapp. Um so unbeschwerter ging man an dieses erste Turnier in der Saison, denn das erstklassige Teilnehmerfeld setzte die Maßstäbe sehr hoch. 32 Teams aus 11 Nationen, darunter die amtierenden Olympiasieger aus Norwegen und Weltmeister aus Kanada. Anstrengend ist die „Bund-Trophy“ sowieso: Manche Teams absolvieren an den drei Tagen bis zu zehn Spiele und davon dauert jedes zwei Stunden.

In der Vorrunde besiegten die Füssener Curler am Freitag den CC Langenthal (Heilmann) 7:5, Kanada 2 (Steski) 5:3, Schottland 1 (W. Smith) 7:4 und am Samstag Olympiasieger Norwegen

(Trulsen) 6:5. Damit waren sie direkt für das Viertelfinale am Sonntagmorgen qualifiziert. Dort trafen die Lechstädter auf den WM-Sechsten Frankreich (Dupont-Roc), der mit 11:3 nach 4 Ends praktisch „gefrühstückt“ wurde. Nach einer Stunde Pause ging es weiter im Halbfinale gegen Kanada 1 (Ferbey), das Weltmeisterteam der letzten beiden Jahre.

Diese spielten fehlerfrei und schickten den CCF mit 4:8 ins Bronze-Spiel gegen den WM-Dritten USA (Pustovar), das nach hartem Kampf ebenso mit 4:8 verloren wurde.

Rang vier als beste europäische Mannschaft und die Erkenntnis in der Weltspitze immer noch mitmischen zu können krönten ein phantastisches Curlingwochenende in Bern. Das für ca. 5 Mio. Euro neu gebaute Curling-Center in Bern ist der ideale Austragungsort für so einen Event. Insgesamt verfolgten über 1.000 Zuschauer die packenden Spiele. Die „Trendsportart“ der Olympischen Winterspiele 2002 ist weiter im Aufwind.

Vom 15.-17. November findet im BLZ Füssen der Challenge Cup 2002 statt. Der Curling Club Füssen ist Ausrichter und gleichzeitig mit 5 Teams am stärksten vertreten.

Internetauftritt

Team Andrea Schöpp

Wieder einmal eine gelungene Curling Seite im World Wide Web. Diesmal startet das Team von Andrea Schöpp (SC Riessersee) unter

www.teamschoepp.mainpage.net

ins Netz !

Dieser und andere Links zu Deutschen Spitzenteams finden sich auch auf der Homepage des DCV !

Anzeige:





DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

Saisoneröffnung des CC Schwenningen

Für den Curling Club Schwenningen geht es am kommenden Wochenende in die neue Wintersaison 2002/ 2003. Nachdem die 3-Bahnen Halle mit einer neuen Bande und einem neuen Umgang ein neues Gesicht bekommen hat, findet am kommenden Wochenende neben der Damen-Bundesliga in Garmisch-Partenkirchen die Saisoneröffnung am Bauchenberg statt.

Für die Spielerinnen der Spielgemeinschaft Schwenningen/Riessersee/ Hamburg, die zugleich die Teilnehmerinnen der Olympischen Spiele in Salt Lake City waren, geht es bereits am Wochenende in die erste Runde der Herbstbundesliga, was zugleich die Qualifikation zur im Dezember stattfindenden Europameisterschaft ist. Unter Obhut des neuen kanadischen Bundestrainers Dick Henderson spielen die fünf gemeldeten Damenmannschaften aus Füssen (Jentsch, Tschetsch), Oberstdorf (Jacoby), Schwenningen/Garmisch (Schöpp), Schwenningen/Garmisch/Hamburg (Nessler) eine doppelte Round Robin (Jeder gegen Jeden) an zwei Wochenenden. Natalie Nessler, Sabine Belkofer, Andrea Stock, Katja Weißer und Karin Fischer müssen beide Herbststrunden ohne Heike Wieländer auskommen. Neben Ihrer Heirat ist sie außerdem stolze Mutter geworden. Bereits im Frühjahr ist mit Ihrem „Comeback“ zu rechnen.

Trotzdem will die Mannschaft um Skip Natalie Nessler die Bundesliga-Runden für sich entscheiden, um neben den Titel des Deutschen Meisters an der EM im schweizerischen Grindelwald im Dezember teilzunehmen.

Da sich die deutschen Herren im Frühjahr dieses Jahres nicht für die WM im April qualifizieren konnten, zog man die Herren-Qualifikation zur diesjährigen EM vor. Für die deutschen Herren entfällt somit die Herbst-Bundesliga.

Dennoch spielen die Herren vom CC Schwenningen bereits eifrig Curling. Am vergangenen Wochenende belegten Andreas Lang, Rainer Beiter, Sebastian Schweizer und Jörg Engesser den zweiten Platz bei einem Turnier in der Schweiz, nachdem sie das Finale knapp verloren hatten.

Offiziell beginnt für den hiesigen Curling Club die Saison 2002/2003 am kommenden Sonntag um 14 Uhr. Mit einem kleinen Saisoneröffnungsturnier für Mitglieder, Verwandte, Bekannte und Freunde des Curlingsports wird die erneuerte Eisbahn eingeweiht. Der Curling Club Schwenningen lädt hierzu jedermann herzlich ein – egal ob mit oder ohne Erfahrung. Die erfahrenen Mitglieder helfen gerne bei den ersten Schritte auf dem Eis.

Quelle: Pressemitteilung des CCS

Team Stock – Bund Trophy in Bern

Unser Team nahm vom 18.-20. Oktober an der Bund-Trophy in Bern (SUI) teil und schied erst kurz vor dem Erreichen des Viertelfinals aus. Sieger des bestbesetzten Curlingturniers in Europa wurde der amtierende Weltmeister aus Kanada um Skip Randy Ferbey.

Am Freitag startete unser Team in ungewohnter Aufstellung mit Coach Uli Sutor als Lead und Vize-Skip, Patrick Hoffmann als Second und dem extra für dieses Turnier von uns reaktivierten Bernhard Mayr als Third. Berufliche Gründe führten dazu, dass Markus Messenzehl, Stephan Knoll und Daniel Herberg zunächst nicht dabei sein konnten.

Im ersten Spiel am Freitag konnten wir uns gegen den Berner Lokalmatador Mario Flückiger mit 8:4 behaupten. In Spiel 2 gegen den späteren Turniersieger Kanada 1 (R. Ferbey) hatten wir mit 3:8 das Nachsehen und rutschten so in die B-Road ab. Dort schlugen wir am Freitag Abend Dänemark 1 (U. Schmidt) klar mit 9:4.

Am Samstag stieg Daniel Herberg an Stelle von Uli Sutor ins Team ein und wir hatten zunächst einen schlechten Start gegen Schottland 3 (T. Brewster) und verloren klar mit 2:9. Somit befanden wir uns in der C-Road und die nächste Niederlage hätte das sofortige Ausscheiden aus dem 32er-Feld bedeutet. In Spiel 5 setzten wir uns gegen den CC St. Moritz (A. Flotron) knapp mit 6:5 durch. Anschließend konnten wir uns im 6. Spiel gegen Schottland 1 (W. Smith) für die Niederlage an den Olympischen Spielen revanchieren und gewannen mit 7:5. Nun ging es in unserem vierten Spiel am Samstag gegen Kanada 2 (P. Steski) und um den Einzug ins Viertelfinale. Leider gingen die Kanadier durch ein gestohlenen Viererhaus im 4. End uneinholbar mit 6:1 in Führung und somit waren wir als eines der vier letzten Teams an der Bund-Trophy 2002 ausgeschieden.

Quelle: www.curling-oberstdorf.de

Team Stock – 6. GP Bern Inter

Beim vom 01.-03.11.02 stattgefundenen GP Bern Inter in Bern (SUI) belegte unser Team den guten 5. Platz von 32 Teams.

Nachdem sich unser Team mit drei Siegen am Freitag und vier weiteren Spielen am Samstag (2 Siege, 2 Niederlagen) für das Viertelfinale qualifiziert hatte, trafen wir dort am Sonntag morgen auf den CC Burgdorf (R. Brütsch). Leider mussten wir dieses Spiel klar verloren geben und mussten so um die Platzierungen 5-8 spielen. Mit zwei Siegen gegen GC Zürich (P.J. Witzig) und Blauweiss Luzern (R. Wegmann) konnten wir am Ende mit dem 5. Platz sehr zufrieden sein.

Quelle: www.curling-oberstdorf.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen !!!



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

Pacific WCC Playdowns

QUEENSTOWN, 4. 11. 2002:

The first qualifier for the 2003 World Curling Championships will be decided in Queenstown, New Zealand this week at the 2002 Pacific Curling Championships. The Pacific Championships is a six nation international event, featuring national mens and womens teams from NEW ZEALAND, AUSTRALIA, CHINA, KOREA, JAPAN and CHINESE TAIPEI.

CHINA is competing internationally for the first time ever at this event. The winner of the Pacific Curling Championships advances to represent the Pacific Zone at the 2003 World Curling Championships, to be held in Winnipeg, Canada in April, 2003. The 2003 World Curling Championships is the first qualifying event for the curling competition at the 2006 Winter Olympics in Torino, Italy.

The Pacific Curling Championships is the last event of the Queenstown Curling Festival, an immensely successful three-week festival of curling that has seen a secondary schools curling event, the New Zealand indoor club championships, numerous instructional clinics, media events, and now the final event, the Pacific Championship. World Curling Federation (WCF) President ROY SINCLAIR is in Queenstown to open the event. WCF support has been key to enabling the clinics and schools competitions to be held in conjunction with the Pacific Championships.

Organising committee chairman JOHN CAMPBELL said "The Queenstown Curling Festival has been an enormous success so far, and now that the international teams are here, to cap the festival off with a week of world-class curling is like icing on the cake. All of the international teams have told me they love Queenstown, and are really happy with the playing conditions – so we should have a fantastic week of curling here. If New Zealanders want to see with their own eyes what Olympic-quality curling looks like, they can come here this week and

see it – these teams are fantastic". JAPAN are the defending Pacific Mens champions, and KOREA are the defending Pacific Womens champions.

The Pacific Championships, last held in New Zealand in 1994 (Christchurch) gets underway on Monday in Queenstown with official practice sessions for the international sides. The Pacific Curling

Championships competition begins November 5 with round robin play, and concludes November 10 with the championship finals (Resultate auf Seite 5 des Newsletter).

Lili Hummelt und Christoph Huber vertreten den DCV im NOK:

Die NOK Wahlen vom 3.11.2002 in Nürnberg (die Presse berichtete) ergaben folgende Zusammensetzung für das Präsidium des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland:

Präsident:

Klaus Steinbach

Vizepräsident (Sommersport):

Dieter Graf Landberg-Velen
Clemens Prokop

Vizepräsident (Wintersport):

Fritz Wagnerberger

Schatzmeister:

Josef Ambacher

Beisitzer:

Rainer Brechtken
Juliane Hummelt (DCV)
Gerhard Mayer-Vorfelder

Rechnungsprüfer:

Christoph Huber (DCV)
Peter Kernbach

20 persönliche Mitglieder

Damit hat der DCV zwei Vertreter in diesem wichtigen Gremium des deutschen Sports. Wir gratulieren unserer Präsidentin Frau Juliane Hummelt und Herrn Christoph Huber zu ihrer Wahl und wünschen viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben.

P.H.

Hier könnte Ihre Werbung stehen !!!

Anzeige:



Kolumne:

Damen Curling – oder die Kunst sich ins Abseits zu stellen !

Da treffen Sie sich also - Jahr für Jahr - zum lustigen Steine schieben in den diversen deutschen Curlinghallen.

Nebenzweck: Bundesliga !

Unsere Damen haben mal wieder ein bisschen Abwechslung in unser aller Curlingleben gebracht. Nach all den Querelen des letzten Jahres (vermutlich die peinlichste Schlammschlacht der nationalen Curlinggeschichte) wird schon wieder alles dafür getan, das ausgezeichnete, ja nahezu makellose Image des Damen-Curlings hochzuhalten. Das Zauberwort der Saison 2002-2003 heißt „Rudelbildung“. Strittige Entscheidungen werden nicht mehr nach dem „Spirit of Curling“ (jetzt müssen wir den schon wieder bemühen) entschieden, sondern unter Mithilfe gruppenspezifischer Verbalattacken ausgestritten.

Endlich spielen sie wieder! Auf diesem Wege bekommen wir vielleicht noch richtige Fan-Clubs (Hooligans inclusive) in die Hallen. Bleibt uns nur zu hoffen, dass uns nicht diese unsinnigen Regeln aus der Fachsparte Fußball einholen. Dort sind die Schiedsrichter ja bekanntlich dazu angehalten, Rudelbildung (der Begriff kommt übrigens aus dem Tierreich) sofort zu unterbinden. Das würde in unserem grundsätzlich aggressiven Sport doch wirklich zu weit gehen. Lassen wir es also wie es ist ! Bleiben Sie dran und freuen sie sich mit uns auf die nächsten Bundesliga Runden - der **Damen**

E-Mail vom 05.11.2002



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

3. Intern. Manor - Trophy in Wetzikon

Zürich-Blauweiss vor Schwenningen und Prag – Wetzikon III (Theiler) auf dem 4. Rang !

Zwei deutsche (Schwenningen und Riessersee) und zwei tschechische (Kolibris I und Leticí Kameny) Teams sicherten sich Preisgelder an der 3. Internationalen Manor-Trophy in Wetzikon. Die Trophy aber gewann, als einzige ungeschlagene Mannschaft, Zürich Blauweiss mit Skip K. Grossmann, S. Tirinzoni, H. Nauer und H. Meierhofer. Vorjahressieger Weisslingen I mit Skip Silvano Pesavento verblieb punktgleich hinter den deutschen Damen vom SC Riessersee (Skip N. Nessler) und Wetzikon II (M. Rust) auf Rang acht.

Vor breiter Zuschauerkulisse verpasste der favorisierte CC Schwenningen (A. Lang, R. Beiter, S. Schweizer, J. Engesser) im Final gegen Zürich Blauweiss mit dem letzten Stein die Chance zu Ausgleich und Zusatzend. Der mehrfache Schweizer Seniorenmeister und gefürchtete Superliga-Absolvent mit Captain Grossmann, einem der ideenreichsten Skips in diesem Land, verbaute den Deutschen Zug um Zug die Bahn zur Hausmitte. Es war Curling aus dem Schulbuch, meisterhaft demonstriert.

Wetzikon III mit Skip Urs Theiler, Ch. Pfämatter, R. Mürner und E. Kuhn schlug in der Finalrunde Wetzikon IV (J. Baumann, D. Streiff, K. Baumann, M. Baumann) mit 5:3 Steinen und holte damit den 4. Manor Preis ab. Während das als Mitfavorit eingestufte Kapp-Team vom CC Füssen (Charly Kapp; d.Red) nach vier Runden ausschied – es unterlag im entscheidenden Spiel vom Samstagabend pikanterweise der deutschen Damen Crew um Skip Natalie Nessler –, vermochten sich zwei der drei tschechischen Equipen bis in die Schlussrunde vorzukämpfen. Nicht genug: Prag Kolibris I (Jiri Snitil, J. Kizberger, M. Snitil, M. Vydra) schlug Zürich-Stadt (D. Strub) 12:4 und Prag Leticí Kameny (R. Zdarský) überlistete den CC Küsnacht ZH (R. Stocker) mit 5.3 Steinen.

Die 1991 gegründete Czech Curling Association zählt bereits rund 300 Mitglieder, ohne aber noch über eine Curlinghalle zu verfügen. Man hofft 2004 in Prag eine Vierbahnhalle errichten zu können. Weil im benachbarten Deutschland um diese Jahreszeit für die meist aus Prag stammenden Curler keine Trainingsmöglichkeiten vor den Europameisterschaften vom 5.–14. Dezember in Grindelwald bestehen, bedeutete die Manor-Trophy für die Gäste aus der Moldaustadt eine Reise ins

Zürcher Oberland als höchst willkommene Gelegenheit für erste Eiskontakte. Dass ein Team mit dem Logis in der Zivilschutzanlage Wetzikon wie schon im Vorjahr durchaus zufrieden war, sei am Rande erwähnt.

eas.

Pacific Curling Championship 2002

Queenstown, NZ: Qualifikation zur Curling Weltmeisterschaft 2003 in Winnipeg / Can - Endstand

<u>Men</u>	<u>Women</u>
Korea	Japan
Australien	Korea
Japan	Neuseeland
Neuseeland	Australien
China	China
Chinese Taipeh	

Für die Herren aus Korea ist es die erste Teilnahme an einer Weltmeisterschaft. **P.H.**

Continental Cup 2002 – Regina / CAN

Regina Team Nord-Amerika besiegt den „Rest der Welt“ erst im allerletzten Moment. Ryder - Cup Format auch im Curling ein Riesenerfolg !

Beim erstmals durchgeführten KEG Continental Cup trafen sechs Teams aus Nord-Amerika auf sechs Teams aus dem „Rest der Welt“. Namen wie Kevin Martin, Peter Lindholm, Rhona Martin, Pal Trulsen, Kelly Law, Hammy McMillan, Luzia Ebnöther, Elisabeth Gustafson, Colleen Jones, Randy Ferby, Paul Pustovar und Patty Lank garantieren vermutlich allein durch ihre Anwesenheit großen Curlingsport. Kombiniert mit einem neuen Spielsystem dürften die vier Tage in Regina aber in die Geschichte eingehen.

Gespielt wurden Einzelwettbewerbe (vergleichbar mit unserer Einzelmeisterschaft), Mixed-Double Wettbewerbe (wobei lediglich 6 Ends gespielt wurden und die ersten 2 Steine pro End bereits im Spielfeld positioniert waren), normale Spiele über 8 Ends sowie Skins Games.

Pro Spiel wurden Punkte verteilt. Die Skala reichte von 6 Punkten für ein gewonnenes Mixed Double bis 60 Punkte für das abschließende Skins Game.

Es war ein Kopf an Kopf Rennen mit mehrfachen Führungswechseln über die ersten Spieltage. Vor dem letzten Skins Game hatten noch beide Mannschaften die Chance, sich das Siegerpreisgeld von Can \$ **125.000** !!! zu sichern (Verlierer: Can \$ 75.000).

Zum Showdown bestellten die Teamchefs – Kristian Soerum für die Weltauswahl und Rick Folk für Team Nord Amerika – die Mannschaften von Peter Lindholm bzw. Kevin Martin. Erst das allerletzte End (Skin) musste die Entscheidung bringen. Diesmal behielt Kevin Martin die Nerven. Peter Lindholm konnte mit seinem letzten Stein (er hätte 2 Steine schreiben müssen) den gegnerischen Shot nicht mehr entfernen. Sieg für Nord Amerika und hoffentlich gibt es dafür bald schon eine Revanche.

P.H.



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

9. Baden Hills Golf und Curling Turnier endete mit grosser Überraschung

Acht Mannschaften warfen ihren Hut in den Ring zum 9. Golf und Curling-Turnier des Baden Hills Golf und Curling Club auf den vereinseigenen Anlage auf dem Baden-Airpark Gelände in Rheinmünster. Sechs clubeigene Teams traten gegen eine Mannschaft aus Hamburg und ein Mixed-Team aus ganz Deutschland mit vier exzellenten Curlern an. Leider fanden die Teams aus der Schweiz aufgrund Terminüberschneidungen diesmal nicht den Weg ins Badische Ländle.

Von Freitag bis Sonntag standen sich gestandene Golfer und Curler und jugendliche Highsporns auf den herrlich präparierten Anlagen des BHGCC gegenüber und vermittelten den Zuschauern zwei sehr interessante Sportarten, die auch in Deutschland immer mehr Freunde gewinnen.

Unter den Teilnehmern waren auch die Sieger des Vorjahres und hohe Favoriten auch auf den diesjährigen Sieg mit ihrem Skip Christian Baumann. In seinem Team befanden sich mit Christian Unterstab und Holger Hetzel bereits Sieger aus den Vorjahren und mit Marc Fütterer ein Neuling, der sich gut in die Mannschaft einpasste.

Nach der ersten Runde Curling am Freitagabend führte das Team um Klaus Unterstab vor Karl-Heinz Walter und den punktgleichen Mannschaften von Christian Unterstab und überraschend Severin Walter, den 'Youngsters'. Lenard Schultze aus Hamburg, der fast alle Turniere mitgespielt hatte, befand sich mit seinem Teams auf Rang fünf in Lauerstellung.

Der Samstag war dem Golfspiel vorbehalten. Die eine Hälfte der Teilnehmer begann mit dem Putting und dem Pitch- und Chipwettbewerb, während die anderen auf ihre Stableford-Runde gingen, um Punkte für die eigene Mannschaft zu sammeln. Auf der 18. Spielbahn konnten dann beim „Longest Drive“ noch zusätzlich 1 bis 5 Punkte für Abschlüsse über 150m bis über 230m dem eigenen Konto gut geschrieben werden.

Die Golfwertung mit 18 Loch Stableford, 9 Loch Putten, 6 Pitch- bzw. Chipschlägen auf einen Zielkreis beim Chippinggrün und den Longest Drive Punkten an Loch 11, gewann das Team um Thomas Frey mit 248 Punkten vor den Youngsters mit 244 und Manon Harsch mit 238 Punkten. Die Führung insgesamt behauptete mit 322 weiterhin das Team Klaus Unterstab, jedoch nur noch zwei Punkte vor Severin Walter und seinen 'Youngsters'.

Am Abend wurden die Gaumen der Teilnehmer im Golf-Clubhaus durch ein ausgezeichnetes Menu vom Koch des Golf-Clubhauses Christian Dutheil. Bei seiner offiziellen Begrüßung dankte Klaus Unterstab

nochmals allen Sponsoren dieses Turniers, unter ihnen Uwe Haasmann als auch dem Casino Baden-Baden.

Die zwei letzten Curlingspiele mussten die Entscheidung bringen. Nach Curling-Runde zwei gab es auf den ersten beiden Rängen noch immer keine Veränderung. Auf Rang drei vor schob sich der vorjährige Sieger, Christian Baumann und den vierten Platz nahm das Team von Karl-Heinz Walter ein, der mit dem Waliser Michael Walters sowie dem Ehepaar Mathy und Michael Kuhlen ein Team bildete.

Im letzten Spiel musste somit die Entscheidung fallen. Jeweils die bestplatzierten Teams mussten gegeneinander antreten, so dass ein spannendes Finale zu erwarten war. Als Favorit ging das Team um Klaus Unterstab mit Ehefrau Elke, Stefan Rilling und Wolfgang Thumulka ins Spiel gegen die Youngsters um Severin Walter mit seinen Brüdern Manuel und dem jüngsten Teilnehmer überhaupt, dem elfjährigen Mathias sowie Patrick Frey. Bis zum letzten End war die Partie auf Messers Schneide gestanden und viele sahen schon den Routinier Klaus Unterstab als den Sieger vorne, doch er zeigte Nerven und konnte seinen allerletzten Stein nicht besser platzieren, so dass es zu dem überraschenden Sieg von Severin Walter kam, der in diesem Jahr bereits mehrfach im Curling durch achtbare Ergebnisse auf sich aufmerksam machte. Mit 472 Punkten erzielten sie ein insgesamt hervorragendes Ergebnis und lagen um zwei Zähler besser als der letztjährige Gewinner, die mit 443 Punkten in diesem Jahr sich mit dem dritten Rang begnügen mussten.

Fünf der acht teilnehmenden Mannschaften konnten schöne Sachpreise, wie Golftragetaschen, Handschuhe, Golfhemden u.a. in Empfang nehmen. Klaus Unterstab als Turnierleiter bedankte sich bei allen Helfern insbesondere bei Jo Fritz, dem Eismeister, der trotz der milden Witterung wieder ein hervorragendes Eis zustande brachte, sowie der Küchencrew und lud alle ein, das nächste Jahr wieder zu kommen.

Die Schlußtabelle:

1. Die Youngsters (Severin Walter)
2. Baden Hills II (Klaus Unterstab)
3. Baden Hills I (Christian Baumann)
4. Frey Familie (Thomas Frey)
5. CC Hamburg (Lenard Schultze)
6. Baden Hills III (Karl-Heinz Walter)
7. Die Würfel (Manon Harsch)
8. Fanta4 (Christina Haller)

R. Oelschläger



DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de>

HypoVereinsbank München • BLZ 700 20001 • Kto.-Nr.3150015803

Termine International:

29.11. – 01.12.2002 / Genf;	45. Dolly Cup, Eishalle „Les Vernets“
29.11. – 01.12.2002 / Wetzikon;	11. Intern. Damen-Turnier
05.12. – 14.12.2002 / Grindelwald;	Le Gruyère AOC 28 th ECC
03.01. – 05.01.2003 / Garmisch-P.kirchen;	1. Neujahrsturnier
15.01. – 26.01.2003 / Tarvisio;	Welt-Universitäts-Spiele
31.01. – 02.02.2003 / Kitzbühel;	Preis des Kitzbüheler CC
07.03. – 09.03.2003 / Schwenningen;	Jubiläumsturnier CC Eiskristall
07.03. – 09.03.2003 / Kitzbühel;	Austrian Curling Open 2003
22.03. – 30.03.2003 / Flims;	WM Juniorinnen/Junioren
05.04. – 13.04.2003 / Winnipeg;	WM Damen/Herren
25.04. – 27.04.2003 / Oberstdorf;	39. Nebelhorncup
29.05. – 01.06.2003 / Oberstdorf;	25. Bavarian Open Mixed
26.06. – 29.06.2003 / Cortina D´Ampezzo;	38th Intern. Summer Bonspiel
29.08. – 31.08.2003 / Davos;	23rd International Curling Festival
07.12. – 14.12.2003 / Courmayeur;	29th European Championships

Open Air Curling von Adelboden bis Zermatt:

07.12. – 08.12.2002 / Saas-Fe VS (1800m);	36. Perle der Alpen
14.12. – 15.12.2002 / Adelboden (1350m);	2. Intern. Adelbodener Open Air
28.12. – 29.12.2002 / Klosters (1200m);	Klosters Tourismus Preise
04.01. – 05.01.2003 / Crans Montana (1500);	Grand Prix
11.01. – 12.01.2003 / St. Moritz (1800m);	Grand Prix Open Air
11.01. – 12.01.2003 / Scuol (1250m);	50 Jahre CC Scuol
11.01. – 12.01.2003 / Sils/Engadin (1800m);	51. Giandaplatta
11.01. – 12.01.2003 / Lenk i. S. (1070m);	Open Sky
11.01. – 12.01.2003 / Samedan (1720m);	11. Samedaner Trophy
13.01. – 15.01.2003 / Silvaplana (1815m);	35. Coppa Romana (72 Teams)
16.01. – 19.01.2003 / Zermatt (1620m);	12. Zermatter "Horu" Trophy
17.01. – 19.01.2003 / Pontresina (1800m);	Pontresiner Curling Trophy
17.01. – 19.01.2003 / Schönried (1230m);	68. BOCA Championships
18.01. – 19.01.2003 / Zuoz (1750m)	Coppa da Zuoz
18.01. – 19.01.2003 / Lenzerheide (1500m);	Lai Trophy
18.01. – 19.01.2003 / St. Moritz (1800m);	89th Jackson Curling Challenge Cup
20.01. – 24.01.2003 / Zermatt (1620m);	Scottish Week
24.01. – 26.01.2003 / Samedan (1720m);	32 nd Swiss Masters Open-Air
25.01. – 26.01.2003 / Stoos SZ (1300m);	PAX Cup
03.02. – 04.02.2003 / Mürren (1650m);	68. Tächi Trophy
12.02. – 13.02.2003 / Celerina (1730m);	Cresta Palace Gold Cup
22.02. – 23.02.2003 / Wengen (1275m);	Jungfrau Cup
22.02. – 23.02.2003 / Davos (1560m);	Höhwald Trophy
21.03. – 23.03.2003 / Arosa (1800m);	12. Arosa Sunna Cup

DCV Newsletter vom 11.11.2002

Patrick Hoffmann